

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Steckbrief  
**Autor:** Heisch, Peter  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601394>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Steckbrief

Im Rahmen einer grossangelegten Fahndungsaktion, die sich in Zusammenarbeit mit der bekannten Fernsehsendung «AktENZEICHEN XY ungelöst ...» über ganz Mitteleuropa erstreckt, bitet uns die Polizei um folgende Mitteilung:

Gesucht wird ein gerichtsnotorisch aktenkundiges Subjekt namens Frühling. Er gilt als gemeingefährlicher Ausbrecher, der, wie jedes Jahr um diese Zeit, auch heuer wieder das Weite gesucht hat und ohne festen Wohnsitz durch die Gegend streicht. Vermutlich könnte er sich an schönen Tagen im Raume Winterthur-Lenzburg aufhalten, was allerdings nicht ausschliesst, dass er sich vorübergehend hinter den Gotthard ins Tessin zurückzieht.

Der Entwichene ist berüchtigt als Bruder Leichtfuss und impulsiver Unruhestifter, der nicht nur ein unverantwortlich hohes Verkehrsaufkommen in die Wege leitet, sondern darüber hinaus Menschen beiderlei Geschlechts dadurch ins Unglück stürzt, dass er sie, unter Vorspiegelung falscher Tatsachen, die sie für wahre Liebe halten, in eine Art Rauschzustand versetzt, der ihnen häufig das Strafmass «lebenslänglich» vor den Schranken des Zivilstandsamt einträgt. Damit verstösst der Frühling jedoch eindeutig gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Eine Begegnung mit dem Delinquenten kann daher zum riskanten Abenteuer werden. Besonders junge Menschen, auf die er demoralisierend wirkt, erliegen gerne seinem schlechten Einfluss. Aber auch das Alter schützt vor Torheit nicht, auf seine üblen Tricks und Gaunereien hereinzufallen. In Tausenden von Fällen

machte er sich schon des erwiesenen Betrugs schuldig, indem er den Leuten das Blaue vom Himmel herunter verspricht, ohne seine eidesstattlichen Erklärungen jemals einlösen zu können. Nach dem Motto «Kurze Röckelange Reue» stiftet der zeitweise auch unter dem Namen Lenz operierende Unhold zum Knacken einsamer Herzen an.

Aber auch auf gesellschaftspolitischer Ebene ist der Frühling ein gefährlicher Übeltäter. Er lässt die Grünen üppig ins Kraut schießen und pfuscht der Industrie dadurch gewaltig ins Handwerk, dass er in der Natur ohne den geringsten Zusatz von Chemie, Schadstoffen und Anilinfarben glaubt auskommen zu können, wobei es ihm seltsamerweise tatsächlich gelingt, die gesamte Vegetation leuchtend bunt zu bekommen. Ausserdem wirkt er infolge seines spürbaren Wärmeüberschusses als typischer Energieverschwender der übel-

sten Sorte. Sein lähmender Einfluss auf die menschliche Schaffenskraft senkt die Produktionsziffern ganz erheblich, weshalb ihn Sozioökonomien für einen arglistigen Wirtschaftsverbrecher halten.

*Das Signalement des Gesuchten:* Jugendliche, sportliche Erscheinung, undefinierbaren Alters, gewinnendes Auftreten, sprachgewandter Süssholzrasppler, stark duftend, streut besonders gerne verschwenderisch mit Blumen und Blüten um sich, wird andeutungsweise in vielen zweifelhaften Schlagertexten besungen, geht vorwiegend im Freien zu Werk und schleicht sich heimlich in offene Fenster und Herzen ein.

Um schonendes Anhalten wird gebeten. Sachdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen. In dringenden Fällen wende man sich direkt an die nächste Wetterwarte.

Peter Heisch

**Gepflegte Weine erkennen Sie am Bataillard-Rebenblatt.**

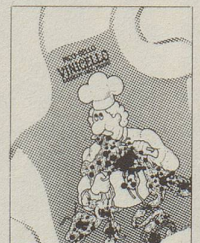


**Vinicello** ist der ideale Wein zur italienischen Küche. Mit diesem fruchtigen Merlot del Piave stösst man gern auf gute Freundschaft an. Erhältlich im Lebensmittelhandel. Profitieren Sie vom neuen 6-Flaschen Mini-Cave, der praktischen Mitnahme- und Lagerpackung.

Ihr täglich Wein.



**Gratis**



eine originelle Party-Schürze gegen Einsenden von 12 Vinicello-Korkzapfen mit Zapfenbrand «V 5». Beachten Sie die Aktionsanhänger.